Glaubst du, er will was von ihr? (SetoXJoey)

Wundermittel Schokolade

Von Indy

Kapitel 10: Kapitel 10 - Die Antwort

Dankedanke nochmal für eure lieben Kommis! ^^ Mit diesem Kappi is die Story auch endlich mal beendet!!! >< *verbeug* (Fortsetzung existiert allerdings auch schon XD)

Kapitel 10 - Die Antwort
*Geeignete Musik: Am Anfang immer noch „Samajona - Warum", später dann „Melanie Thornton - Wunderful Dream" (Waii, ich liebe dieses Lied!!! *___*)*

„Nein....", hauchte Joey, „Das darf doch wohl nicht wahr sein!"
Seto stieß Mariah, die ihm ganz schön auf die Pelle gerückt war, von sich und hatte nichts Besseres zu tun, als sich selbst die Brille von der Nase zu reißen und in einer der Schreibtischschubladen zu verstecken, da ihm das ja anscheinend peinlicher und vor allem WICHTIGER als eine Erklärung dessen war, was hier vorging.
Aber selbst wenn er eine Rechtfertigung hätte abgeben wollen, wäre es zu spät gewesen; Joey war schon bei ihm und.... KLATSCH!
Seto Kaiba hatte zum ersten Mal in seinem Leben eine Ohrfeige kassiert. Ungläubig berührte er seine brennende Wange und sah Joey mit großen Augen an. Nicht vorwurfsvoll oder gar entschuldigend, aber unverstanden. Und er selbst verstand auch nichts mehr, als er sah, dass der Blonde weinte.
„Du bist so ein Mistkerl!", warf er Seto mit brüchiger Stimme vor, „Weißt du, was ich mir für Sorgen gemacht habe? Ich dachte schon, du lägst irgendwo verlassen in einer Ecke.... ohnmächtig. Dir hätte sonstwas passieren können!! Und hast du vielleicht mal an Mokuba gedacht?! Oh, ich vergaß; DU DENKST JA NICHT!!! STATTDESSEN VERGNÜGST DU DICH HIER MIT DIESER PISSNELKE VON ÄRZTIN!!!" Schon war er zurück zu Mai gegangen, legte immer noch weinend den Kopf auf ihre Schulter und ließ sich von ihr tröstend über Rücken und Kopf streichen und mit nach draußen ziehen.
„Komm, mein Großer, das wird schon wieder... Du kannst ja erstmal bei mir bleiben!"
Seto war wie versteinert. Er wollte Joey ja hinterher laufen, aber er konnte nicht. Es schien ihm, als würde der Schmerz in seiner Wange ihn völlig betäuben und nun seinen ganzen Körper langsam aber sicher auffressen.
„Da hat wohl jemand was falsch verstanden...." war der einzige Kommentar der blöden Pute namens Mariah.

Erst, als er durch das offene Fenster von der Straße her die Motorgeräusche von Mais Maschine hörte, die sich langsam entfernte, kam wieder Leben in Seto und er ging langsam, unendlich langsam, zur Treppe.

Wenig später saß Joey bei Mai in ihrem Lieblingsknautschsessel und weinte mehr in seine Schokoladentasse, als dass er daraus trank.
„Joey, beruhige dich!" Mai nahm ihn noch mal in den Arm, „Es ist sicher ganz anders, als es aussah!"
Joey lachte bitter. „Immer, wenn jemand das sagt, IST es genauso, wie es aussieht.... hast du das nicht gesagt?" Er schluchzte und zitterte dabei so stark, dass er fast die Schokolade verschüttete, „Er ist extra wegen ihr in die Firma gefahren.... Woher wusste die blöde Kuh denn sonst, dass er da ist, wenn nicht von ihm.... Und dann war auch noch die Tür abgesperrt und sie stand so nahe bei ihm...."
„Joey, es ist 'ne Autolocktür....." (XD D.N.Angel 4 evaaaa..... Daaaaaark! *.* .....KRAAAD!! *____* [Also Dark und Dark-Rückwärts! ^^])
„Trotzdem...."
„Aber sag mal..... Wusstest du, dass Kaiba 'ne Brille hat?"

„Ich versteh das alles nicht...." Seto schien mit der Situation völlig überfordert. Es gab also doch für alles ein erstes Mal!
Mokuba verdrehte die Augen. Sein Bruder war halt noch nie der Taktvollste gewesen! „Und dann noch, wie Valentine ihn umarmt hat.... Als ob sie zusammen wären!!" Mit erschreckten Augen blickte er seinen kleinen Bruder durch die Brillengläser an.
„Glaubst du..."

„....er will was von ihr?", schluchzte Joey und stockte. //.... 'SAG MAL, KAPIERST DU ES NICHT, ODER WAS?! Auf die Frage gibt's nur eine Antwort und zwar 'nein'!!! Du liebst ihn, er liebt dich, Friede-Freude-Eierkuchen! Du. Verstehst. Es. Nur. Nicht!!!!'//
Mai grinste. //Na, endlich!//
Joey sprang auf. „Tut mir leid, Mai, ich muss los! Ich glaub, ich hab einen Riesenfehler begangen!!!"
Der Bus kam gerade um die Ecke, als Joey die Bushaltestelle erreicht hatte und innerhalb von fünf Minuten sprang er nahe der Stadtwohnung von einem gewissen Seto Kaiba wieder aus dem Fahrzeug.
Vor der Wohnung warf er einen Blick auf Setos Schlafzimmerfenster: Es war offen.
„Seto!!!", schrie Joey, stellte sich vor dem Fenster auf die Straße und breitete die Arme aus (also, so wie Lenne in FFX-2 ^^ *schwärm*), „Ich weiß, dass du mich hörst!! Es tut mir leid! Ich habe endlich was gemerkt... ICH LIEBE DICH!!"
Keine Antwort. Keine Regung am Fenster. Joey ließ schon den Kopf hängen und wollte gehen, als plötzlich die Tür zum Treppenhaus aufging.
„Was schreist du denn so? Das weiß ich doch!", grinste der Brünette und Joey sprang in seine Arme.
„Sieht man mir das etwa an?", fragte der Blonde.
„Nö, aber wer kann mir schon widerstehen?"
„Ach, Mann!" Joey knuffte ihm in die Seite und die beiden begannen zu lachen. „Aber lass dir bloß nicht noch mal einfallen, das nächste mal, wenn ich dir sage, dass ich dich liebe, wieder 'ne coole Nummer schieben zu wollen."
„Ich weiß nicht, was du meinst...."
„Na, dass du erst so spät gekommen bist! Dafür hast du dich nämlich ein bisschen zu

sehr beeilt, schnell genug hier vor der Tür zu stehen." Joey grinste.
„Woher willst du das denn wissen?"
„Naja, das letzte Mal war es dir wichtiger, die Brille zu verstecken, als eine Ohrfeige zu verhindern." Mit einem noch breiterem Grinsen tippte Joey an Setos Schiel-Eisen, dass er in all der Hektik und Freude, Joey wieder zu sehen, wohl vergessen haben musste.
„Oh, sch....." Ertappt! Seto errötete und wollte sich der Brille entledigen, als Joey ihn aufhielt.
„Ich mag dich, so wie du bist!"
Seto lächelte. (OMG, ruft den Notarzt.... aber bitte nich die Redcliff!) „Wie hältst du mich nur aus?"
„Mit Liebe, Geduld..... und viel heißer Schokolade!!"
Niemand konnte sich auch nur annähernd vorstellen, welche Überwindung es Seto Kaiba kostete, die folgenden Worte über die Lippen zu bringen. Eins war sicher; das war das erste und letzte mal, dass er dies sagen würde! „Joey.... ich... ich lie-"
„Jooooeee~y!!", heulte plötzlich jemand hinter ihnen. Die beiden drehten sich um, bereit jeden sofort zu erdolchen, der es wagte, sie jetzt zu stören. „Als ich eben nach Hause gekommen bin, war Bakura da!", schniefte ein völlig aufgelöster Marik, „Und er war mit Ishizu ganz allein.... Glaubst..... Glaubst du, er will was von ihr?"
„HEIRATE IHN!!!!"

Epilog:

Zwei Wochen später fielen die Aktienkurse der amerikanischen Firma, die sich eingebildet hatte, eine große, japanische Firma wegen einer „kleinen Flaute" aufkaufen zu können, zu deren Besprechung sich der Firmenchef der damals finanziell schlecht stehenden Firma aber nicht mal die Mühe gemacht hatte, zu erscheinen, sondern nur seine Sekretärin geschickt hatte, ins Bodenlose.
Im Gegenzug dazu stiegen die der japanischen Spielefirmen in die Höhe und man munkelte, dass Seto Kaiba versuchte, irgendeine der amerikanischen Firmen aufzukaufen. Ob da was dran war oder das vielleicht sogar irgendwie miteinander zusammenhing, wusste wohl keiner, außer der junge Firmenchef selbst.
Drei Tage später hatte sich überall herumgesprochen, dass Joey und Seto angeblich zusammen waren.... Ob das was mit einer gewissen Bemerkung zu tun hatte, die Ishizu mal im Zusammenhang mit ihrem kleinen Bruder gemacht hatte....?!
Jedenfalls war das Happy End makellos.
„Ja, denn wir haben jetzt endlich freie Bahn auf Serenity!", riefen zwei gewisse junge Männer gleichzeitig, die Joey und Seto auf einer Parkbank beobachteten -Seto las, und zwar mit Brille, von der er sich neuerdings nicht mehr scheute, sie in der Öffentlichkeit zu zeigen, und Joey hatte seinen Kopf in Setos Schoß gebettet und war eingeschlafen, während er von seinem Freund mit einer Hand im Nacken gekrault wurde. (Argh! Joey, ich beneide dich!)
„Mein Plan ist aufgegangen!", freute sich Duke.
„Naja, eigentlich ja nicht.... Du wolltest ihn doch mit MAI verkuppeln!", flüsterte Tristan.
„Ist doch egal, das mit dem verkuppeln war meine Idee! Und jetzt hat er genug mit Kaiba zu tun, also.... Er wird Serenity jetzt sicher komplett aus den Augen verlieren!"
In diesem Moment kam ein brünettes Mädchen mit einem großen Koffer an den

beiden vorbei.
„Serenity?!?"
„Oh, hi ihr beiden!" Sie bemerkte ihre beiden Verehrer und winkte ihnen zu.
„Wo willst du denn damit hin?"
„Ach, wisst ihr..... Ohne Joey war es daheim so langweilig! Und da hat Joey mal mit Seto gesprochen und der sagt, er versteht es, wenn man seine kleinen Geschwister um sich haben will.... außerdem hat er ja jetzt seine alte Villa wieder und die ist so leer, also haben die beiden mir angeboten, bei ihnen einzuziehen, damit Joey immer auf mich aufpassen kann!"
„WAAAAA~S?!"
Naja, immerhin ein Happy End für FAST alle!

Bei Risiken wie Berufsstress und Nebenwirkungen namens Liebeskummer, lesen Sie das Schokoladenrezept und schlagen Sie ihre Ärztin und Apothekerin!

Indy: Und was haben wir daraus gelernt, Joey? ^^
Joey: Bei Téa schmeckt die Schokolade am besten!
Indy: -___- . . .
Seto: Was soll dass denn für ein „Pretty Woman"-Schluss sein?!
Indy: Der hat doch überhaupt nix mit Pretty Woman zu tun... hast du den Film überhaupt gesehen?!
Seto: Nö.
Indy: Hätt' mich auch sehr gewundert!
Joey: Was wollte die Redcliff a.k.a. Mariah a.k.a. Pissnelke jetzt eigentlich von Seto?
Indy: Die war zufällig vorm Gebäude am Spazierengehen, als sie Kaiba gesehen hat und ihn mit ihrem „Du musst dich schonen"-Gelabere gefolgt ist.
Joey: OMG, weiter hergeholt ging's nicht, oder was?!
Indy: Weit hergeholt?! -,....,-
Seto: Allerdings! -___-
Indy: Gut, dann haben sie halt was miteinander gehabt!
Seto & Joey: *I-chan niederknüppel* Das war's! ^^ Wir hoffen, ihr fandet's schön und reviewt ein bisschen! Arrigatou domo fürs Lesen!
Indy: Luvz ya all! ^_____^

I-chan hat nach langer Zeit wieder zugeschlagen!

~~~~<(I.chan)>~~~~<(Isi.chan)>~~~~<(Indy.chan)>~~~~<(Luvz.ya.all!!)>~~~~

Wenn ihr die Fortsetzung auch noch lesen wollt, schreibt mir! ^____~